



Jahresbericht 2023

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Geschäftsbereich Hilfsorganisation	6
Abteilung Rettungsdienst	6
Integrierte Leitstelle Neckar-Odenwald-Kreis	9
Rotkreuzdienste	10
Service-Center	10
Ausbildungsstatistik	11
Tätigkeitsbericht Bereitschaften	12
Tätigkeitsbericht Bevölkerungsschutz	14
Mobile Retter	17
Psychosoziale Notfallversorgung	18
DRK-Seniorenclub Asbach	19
EiBa-Kurse	19
Abteilung Pflege	20
DRK-Roedderheim „Luise von Baden“	20
DRK-Seniorenheim Waldbrunn	21
Ambulanter Pflegedienst	22
Tagespflege	23
Betreuungsgruppe und häuslicher Betreuungsdienst	24
Soziale Dienste	25
Hausnotruf	25
MobilRuf - Easier Life	25
Tafel Mosbach	26
Kleiderladen	28
Wohnsitzlosenhilfe - Aufnahmehaus und Tagesstätte	29
Integrationsmanagement	30
Menü-Service	31
Schulbegleitung	32
Altkleidersammlung	33
DRK-Bewegungsprogramme	34
Fördermitgliedschaften	35
Personal	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Bilanz	38
Impressum	39

Hinweis

Wir bemühen uns um eine gendergerechte Schreibweise. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern dennoch manchmal die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat deshalb lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Präsident Gerhard Lauth

zum Geschäftsbericht 2023 des DRK-Kreisverbands Mosbach e.V.



Liebe Rotkreuzkameradinnen,
liebe Rotkreuzkameraden,
werte Freunde und Förderer des Roten Kreuzes,

in meinem Vorwort zum Geschäftsbericht 2022 habe ich Ihnen erläutert, dass wir nach der Corona-Pandemie den normalen Geschäftsbetrieb in unserem DRK-Kreisverband wieder aufgenommen haben und sich unsere Rotkreuzarbeit wieder stabilisiert. Dies ist auch im Jahr 2023 fast uneingeschränkt so gewesen.

Allerdings machte uns das zweite Jahr des Ukraine-Kriegs zu schaffen. Neben der Verteuerung der Energiekosten spürten wir auch bei der Versorgung mit unseren alltäglichen Hilfs- und Arbeitsmitteln deutliche Einschränkungen. Allein bei der Ersatzbeschaffung von Rettungsfahrzeugen haben sich die Lieferzeiten nahezu verdoppelt. Im Jahr 2023 warteten wir noch immer auf Fahrzeuge, die wir 2022 bestellt hatten. Die Auslieferung ließ auf sich warten – bis ins Jahr 2024. Das Resultat aus diesen langen Lieferzeiten ist, dass unser Fuhrpark im Geschäftsjahr 2023 länger als geplant eingesetzt werden muss, bevor ein Austausch möglich ist. Die langen Lieferzeiten hatten auch bilanzielle Auswirkungen. Zahlungen und Abschreibungen wurden in späteren Wirtschaftsjahren wirksam.

Die in den Medien dargestellte Gewalt gegen Mitarbeiter des Rettungsdienstes können wir im Rettungsdienst des Neckar-Odenwald-Kreises ebenfalls feststellen. Wir sind froh und dankbar, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht tätlich angegriffen wurden – das blieb zum Glück aus. Aber die verbale Gewalt und die Androhungen von tätlicher Gewalt sind auch gegenüber unseren Mitarbeitenden angestiegen. Die rückläufige ärztliche und fachärztliche Versorgung im Landkreis sind unter anderem Auslöser dafür, dass der Frust, der bei den Patienten verständlicherweise vorherrscht, leider sein Ventil bei unseren Mitarbeitenden im Rettungsdienst und im Krankentransport findet. Doch unsere Helferinnen und Helfer sind im Einsatz, um zu unterstützen und Not zu lindern. Hier bedarf es des Vertrauens der Bevölkerung in unser Handeln, das mit Sinn und Verstand geschieht.

Gefreut habe ich mich im Frühsommer 2023 darüber, dass sich, nach einer hervorragend vorbereiteten Werbeaktion, 1.258 Bürgerinnen und Bürger entschlossen haben, die Aufgaben des Roten Kreuzes zu unterstützen und als Fördermitglieder unserer Hilfsorganisation beizutreten. Diese große Wertschätzung der Bevölkerung für unser Tun kann nicht oft genug erwähnt werden. Nur durch die Beiträge, die hierüber generiert

wurden, kann der DRK-Kreisverband Mosbach e.V. die Fülle an humanitären Aufgaben erfüllen, für die es keinen anderen Kostenträger gibt. Die Helfer-vor-Ort-Gruppen unserer Ortsvereine könnten ohne die finanziellen Mittel unserer Fördermitglieder ihre segensreiche Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung nicht leisten. Allein die medizinische Ausstattung unserer Helferinnen und Helfer beläuft sich in der Anschaffung auf mehrere tausend Euro. Das hier dem DRK zur Verfügung gestellte Geld ist also bestens angelegt.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass das DRK mit dem DZI, dem Deutschen Spendensiegel ausgestattet ist, und wir durch Transparenz, externe Prüfungen und ein operatives Controlling die Verwendung unserer Mitgliedsbeiträge und Spenden nachweisen können.

Immer wieder machen wir vom Roten Kreuz darauf aufmerksam, dass wir allein nach dem Maß der Not helfen. So ist es uns schon seit Jahren ein Herzensanliegen, auch an die Menschen in unserem Landkreis zu denken, deren Alltag nicht von Sonnenschein verwöhnt ist. Dies tun wir unter anderem auch mit unserem Aufnahmehaus an unserer Kreisgeschäftsstelle in der Sulzbacher Straße. Hier haben wir uns über mehrere Spenden gefreut. Durchreisende Wohnungslose haben jetzt einen schönen Platz, um vor dem Aufnahmehaus des DRK-Kreisverbands in Mosbach im Freien zusammensitzen. Ungebrochen ist der Zulauf zu unserem Tafelladen, der vor allem von Ukraine-Geflüchteten regelmäßig genutzt wird. Auch für diesen Bereich erhalten wir nach wie vor von vielen Bürgern, Organisationen und Betrieben Unterstützung.

Die Übergabe unseres Menüservices an den Dienstleister Apetito im April 2023 klappte reibungslos, wenngleich die Mahlzeiten angesichts der allgemeinen Kostensteigerung für die Kunden etwas teurer wurden. Der Kreisverband wirbt weiterhin für den Menüservice und erhält eine Provision. Regelmäßig kommt der Dienstleister ins Haus, um mit Hauptamtlichen Verkostungen seiner Menüs durchzuführen.

Einen Meilenstein schaffte unser Rettungsdienst zum Jahresende 2023: Der flächendeckende Digitalfunk wurde eingeführt. Damit kam im Dezember ein langjähriger und arbeitsintensiver Prozess zu einem guten Abschluss. Umgerüstet wurden nicht nur das Einsatzleitsystem in der Integrierten Leitstelle des DRK in Mosbach, sondern auch die Fahrzeuge. Für die Mitarbeiter wurden neue Sprechfunkgeräte angeschafft. Wichtigster Vorzug des neuen Systems ist, dass das Digitalfunknetz jeden entlegenen Winkel des Landkreises, jedes Waldstück und jede Schlucht abdeckt.

Ebenfalls im Dezember 2023 wurden zwei Rettungswachen neu eingerichtet, jeweils in angemieteten Räumlichkeiten. Der Standort Oberneudorf wurde aufgegeben und an seiner Stelle eine neue Wache in Robern geschaffen, um den Hohen Odenwald schneller erreichen zu können. Auch im Raum Schefflenz hat der Probetrieb im Sommer 2022 die Notwendigkeit eines eigenen Standorts erwiesen.

Der Blick in die Zukunft zeigt allerdings, dass wir als Kreisverband weiter vor großen Herausforderungen stehen. Der inzwischen in fast allen Branchen beklagte Fachkräftemangel macht auch dem DRK-Kreisverband zu schaffen. Speziell in unseren Pflegeheimen mussten Leiharbeitskräfte eingesetzt werden, um die Fachkraftquote zu erfüllen. Im Rettungsdienst wirken wir dem Mangel durch eine intensive und erfolgreiche Ausbildungsarbeit entgegen.

Große Chancen liegen im Bereich der ambulanten Pflege. Da ist gegenwärtig noch Luft nach oben. Das DRK ist eine Premiummarke und unser Anspruch muss es sein, im Ranking der Pflegedienste im NOK zumindest einen der ganz vorderen Plätze einzunehmen. Wir haben motivierte und qualifizierte Kräfte beschäftigt, die mit der neuen personellen Ausrichtung bestimmt schon in absehbarer Zeit gute Ergebnisse abliefern werden.

Neu im Amt ist auch unser Kreisgeschäftsführer Guido Wenzel, der das Ruder im März 2024 wie-

der als alleiniger Chef übernommen hat. Er hat neben dem aktuellen Tagesgeschehen und dem Arbeiten an der Zukunftsfähigkeit des Kreisverbandes auch noch etliche „Baustellen“ zu beackern. Als in der Wolle gefärbter DRKler bringt er seine ganze Erfahrung ein und genießt das volle Vertrauen seiner Mitarbeitenden genauso wie das des Präsidiums.

Ein Sorgenkind bleibt der Bereich Altkleider. Immer wieder werden die Ablageplätze „vermüllt“, gleichzeitig sinkt nicht nur die Qualität der gespendeten Kleidung, sondern auch der Erlös aus den Kleiderspenden. Nachdem wir 2023 die Leerung der Container an die Firma Texaid abgegeben haben, müssen wir uns nun über Alternativen des Bereichs Altkleidercontainer Gedanken machen. Kleiderspenden können aber nach wie vor an der Geschäftsstelle abgegeben werden und werden über unseren Kleiderladen für kleines Geld an Berechtigte verkauft.

Das Herzstück der Rot-Kreuz-Arbeit ist und bleibt das Ehrenamt. Für das Engagement der vielen Rotkreuzler können wir gar nicht oft genug Danke sagen. Im Mai 2023 haben wir bei einer Dankeschönfeier über 100 Helfer in der Corona-Krise, bei der Flutkatastrophe und bei der Betreuung der Ukraine-Geflüchteten ausgezeichnet. Beim Ehrungsabend im September haben wir uns vor den langjährigen Ehren- und Hauptamtlichen verbeugt. Dieses Dankeschön möchte ich auch nochmals ausdrücklich an unser Präsidium aussprechen. Dieses Gremium führt rein ehrenamtlich ein mittelgroßes Unternehmen mit einem Umsatz von über 25 Millionen Euro.

Nicht weniger ausgeprägt ist mein Dank an den ebenfalls ehrenamtlich tätigen BGB-Vorstand. Mindestens einmal im Monat, aktuell auch öfter, kommt dieses Gremium zusammen und hat viele wichtige Entscheidungen zu treffen, gerade in den vergangenen Monaten. Als Vorsitzender dieses Lenkungsgremiums bin ich dankbar für eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Vizepräsidenten, dem Schatzmeister, dem Justiziar und unserem Kreisgeschäftsführer.

Zusammengefasst kann ich festhalten, dass wir beim DRK-Kreisverband Mosbach e. V. gemeinsam mit unseren Schwesterverbänden im DRK-Landesverband Baden-Württemberg wie auch bundesweit vor herausfordernden Zeiten stehen. Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder aufs Neue bewiesen, dass wir da sind und dass auf uns Verlass ist, ganz gleich wo die Not gerufen hat: Ob bei einem häuslichen Notfall, einer Pandemie oder bei Notlagen mit großflächigem Ausmaß. Und so kann ich zum Schluss versichern, dass das Rote Kreuz auch weiterhin zur Stelle sein wird, mit hochmotivierten und engagierten Mitarbeitenden im Ehren- und Hauptamt.

Herzlichst
Ihr



Gerhard Lauth
Präsident

Geschäftsbereich Hilfsorganisation



Abteilung Rettungsdienst

Auch im Jahr 2023 war der Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Mosbach Garant für die Sicherheit von 143.535 Menschen auf der Fläche des 1.126,24 km² des Neckar-Odenwald-Kreises.

In der Erfüllung dieses öffentlichen Auftrages, den das Land Baden-Württemberg über den DRK-Landesverband an die Kreisverbände delegiert, wurden in der Notfallrettung und im Krankentransport folgende Leistungen erbracht:

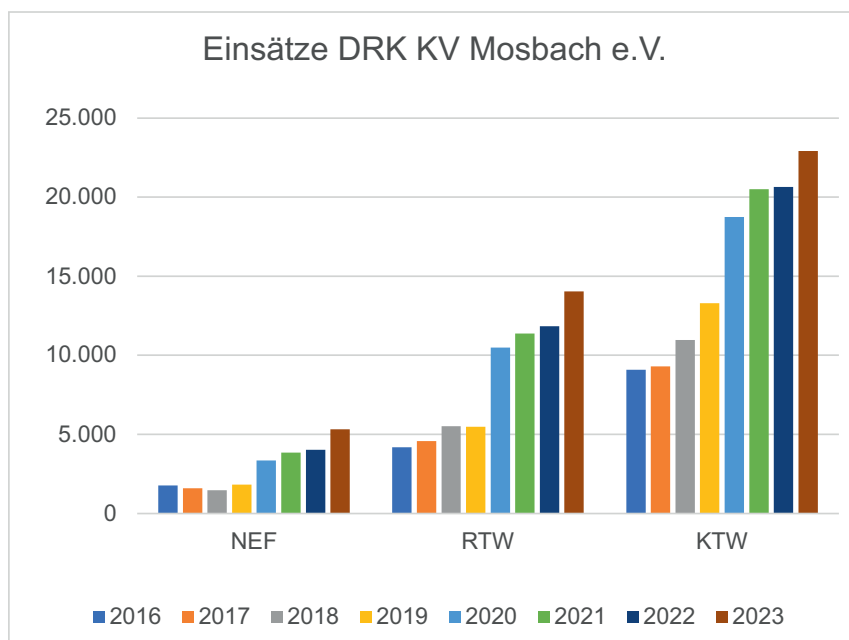


Hinzu kommen noch relative und absolute Fehleinsätze.

An den Standorten Buchen, Hardheim, Osterburken, Mosbach, Mörtelstein wurden im Jahr 2023 rund um die Uhr Rettungswagen besetzt, dazu kam noch ein Zwölfstunden-Betrieb am Standort Oberneudorf.

Darüber hinaus wurde die Einsatzbereitschaft der Notarzteinsetzfahrzeuge an den Standorten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
NEF	1.765	1.602	1.471	1.832	3.353	3.842	4.017	5.321
RTW	4.191	4.583	5.513	5.478	10.483	11.381	11.844	14.042
KTW	9.085	9.307	10.965	13.296	18.743	20.508	20.642	22.913



Buchen, Hardheim, Osterburken und Mosbach sichergestellt. Für das NEF am Standort Mörtelstein zeichnet weiterhin der Malteser Hilfsdienst verantwortlich.

Da die Einhaltung der Hilfsfristen bei steigenden Einsatzzahlen immer schwieriger zu gewährleisten ist, hat der DRK-Kreisverband in Abstimmung mit dem Bereichsausschuss für den Rettungsdienst im Neckar-Odenwald-Kreis auf eigene Initiative eine bisher einmalige Erprobungsphase für neue Rettungswagenstandorte durchgeführt. Von Juli bis September 2022 wurden die Standorte Schefflenz, Wagenschwend und Walldürn zum Betrieb weiterer Rettungswagen erkundet. Durch Verschiebung der Rettungswagen aus Oberneudorf, Mosbach und



Hardheim konnte die Erprobung durchgeführt werden ohne weitere Ressourcen zu binden.

Ergebnis dieser Erprobung waren im Spätjahr 2023 ein zusätzlicher Standort in Mittelschefflenz sowie die Verschiebung des RTW-Standorts Oberneudorf nach Robern. Im Hinblick auf die Neufassung des Rettungsdienstgesetzes in Baden-Württemberg werden aber auch weitere Standorte und Vorhaltungen notwendig werden, wobei die Standortfindung von der Erprobungsphase profitieren kann.

Darüber hinaus konnten im vergangenen Jahr lang ersehnte Fuhrparkerneuerungen vorgenommen werden. Die Rettungswagen in Mosbach und Osterburken bekamen mit der neuesten RTW-Generation neue „Flaggschiffe“. Hierbei



wurde in Qualitätszirkeln gemeinsam mit den Mitarbeitern konsequent auf ergonomisches und effizientes Arbeiten geachtet. Unter anderem wurden elektrohydraulische Tragen und Tragestühle verbaut, welche den Transport sowohl für die Besatzungen als auch für die Patienten deutlich angenehmer gestalten. Ein weiterer Meilenstein im gut ausgestatteten Fuhrpark des DRK-Kreisverbands Mosbach.

Auch bei der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern ist der DRK-Kreisverband Mosbach e. V. beispielgebend in Baden-Württemberg. Mittlerweile absolvieren pro Jahr zwölf Azubis die Prüfung zum höchsten nichtärztlichen Ausbildungsgrad in der Notfallmedizin.

Um aktuell 48 Auszubildende, unter anderem auch Mitarbeitende der Bundeswehr, kümmern sich sieben Praxisanleiter sowie 18 Mentoren im Ein-



satz auf den Fahrzeugen sowie in theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten auf der Rettungswache.

Auch das im vorvergangenen Jahr ins Leben gerufene „Kontinuierliche Aufstiegsprogramm“ zur Qualifizierung von Führungskräften im Rettungsdienst trug erste Früchte: beim Projekt „5. Rettungsmittel“, welches in Kooperation mit der Dualen Hochschule Nürtingen und den Krankenkassen vorangetrieben wird, konnten erste Studienergebnisse mithilfe einer Abfrage, wel-



che in der elektronischen Einsatzdokumentation des Rettungsdienstes implementiert wurde, ausgewertet werden. Gemeinsam mit einigen weiteren Partnern arbeitet man dort an der Erstellung eines Einsatzmittelkonzepts zur Entlastung des Rettungsdienstes. Auch konnten die ersten Teilnehmer in Führungsrollen wie beispielsweise Funktionsbereiche, Wachenleitung oder Abteilungsleitung integriert werden.

Seit 2020 gibt es im Neckar-Odenwald Kreis einen hauptamtlichen OrgL-Dienst. Die organisatorischen Leiter Rettungsdienst rücken immer dann aus, wenn eine große Zahl an Verletzten oder Erkrankten zu erwarten ist - beispielsweise bei Bränden, Unfällen oder Polizeilagen. Im Jahr 2023 wurden die OrgL zu 225 Einsätzen alarmiert, was die Notwendigkeit dieses Dienstes unterstreicht. Dem Rettungsdienst angegliedert sind ebenfalls die zahlreichen Helfer vor-Ort-Gruppen, welche ehrenamtlich das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des Regelrettungsdienstes überbrücken.



Die HvO-Gruppen im Neckar-Odenwald-Kreis wurden 2023 zu rekordverdächtigen 2.696 Einsätzen alarmiert. Hier zeigt sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Aufwärtstrend. Ergänzend hierzu gab es im Jahr 2023 1125 Alarmierungen der Mobilen Retter, welche zu Reanimationen und bewusstlosen Patienten per Handy-App alarmiert werden, hiervon wurden 735 übernommen.

Ein weiterer Meilenstein konnte im Jahr 2023 erreicht werden: die Fahrzeuge des Rettungsdienstes funken nun allesamt digital. Die Implementierung des Digitalfunks war ein lang vorbereiteter Prozess, den vor allem die Funkbeauftragten Jonas Barginde und Yannick Spohrer mit einem wesentlichen Kraftakt fristgerecht abschließen konnten. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, der Aufwand hat sich gelohnt. Eine gesteigerte Empfangs- und Sprachqualität trägt zur Zufriedenheit der Rettungsdienstmitarbeitenden bei und verbessert die Qualität der Notfallrettung weiter.



Integrierte Leitstelle Neckar-Odenwald-Kreis

Die Leitstelle für den Neckar-Odenwald-Kreis wird vom DRK-Kreisverband Mosbach e. V. als Integrierte Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr betrieben. Für sieben Rettungswachen, eine KTW-Wache und fünf Notarztstandorte werden die Einsätze organisiert und disponiert. Hinzu kommen 125 Gemeindefeuerwehren und drei Werkfeuerwehren, bei denen neben der eigentlichen Einsatzalarmierung umfangreiche Übungs- und Probealarme durchzuführen sind.

Neben der Disposition von Feuerwehr und Rettungsdienst nimmt die Leitstelle auch Hausnotrufe und die Störungsmeldungen der Stadtwerke Mosbach entgegen.

Darüber hinaus erstellt die ILS Neckar-Odenwald diverse Statistiken zum Einsatzgeschehen. Unter anderem wird hier die Erreichung der Hilfsfrist überwacht und dokumentiert. Diese entwickelt sich im Neckar-Odenwald-Kreis seit dem Jahr 2019 negativ. An weiteren Vorhalteeerweiterungen wird daher aktuell intensiv gearbeitet.

Über 30.000 Notrufe gingen im Jahr 2023 allein über die Notrufnummer 112 in der Leitstelle ein. Dazu kommen über 22.000 weitere Anrufe und Hilfeersuchen über diverse Wege. 205 Telefonreanimationen leiteten die Disponentinnen und Disponenten 2023 an, zusätzlich zu unzähligen Sicherheits- und Erste-Hilfe-Hinweisen.

Die Leitstelle ist rund um die Uhr mit zwei Disponenten besetzt. Dazu kommt seit dem 1. Januar 2023 eine dritte Kraft zur Kernzeitverstärkung, werktags von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr, in Früh- und Spätdienst, sowie samstags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ab dem 1. Januar 2024 ist die Leitstelle nun auch samstags in Früh- und Spätschicht sowie sonntags in der Frühschicht mit drei Mitarbeitenden besetzt.



Die Inbetriebnahme des neuen Einsatzleitsystems Cobra4 konnte im Jahr 2023 gefeiert werden. Nach jahrelanger Vorbereitung, nicht zuletzt durch drei Datenpfleger gemeinsam mit der Systemadministration in Teilfreistellung, welche unter anderem an einer neuen Alarm- und Ausrückeordnung für Feuerwehren, Rettungsdienst und ehrenamtliche Einheiten feilten, konnte dieser zeitaufwendige Prozess endlich zu einem guten Ende gebracht werden. Das neue Einsatzleitsystem trägt wesentlich zur weiteren Professionalisierung der ILS bei und entlastet die Disponentinnen und Disponenten bei ihrer Arbeit.

Ansprechpartner

Jonas Barginde

Leiter Integrierte Leitstelle

Telefon: 06261 9208-517

E-Mail:

Jonas.Barginde@drk-mosbach.de

Rotkreuzdienste

Service-Center

Mit dem Service-Center bietet der DRK-Kreisverband Mosbach e.V. verschiedene Dienstleistungen, die 2023 noch unter einem Dach angesiedelt waren.

Im Service-Büro werden alle Fragen rund um das Rote Kreuz beantwortet: Ob aktive Mitarbeit, Fördermitgliedschaft, ehrenamtliche Mitarbeit im DRK, Breitenausbildung, interne Ausbildungen oder Bereitschaften, um nur einige zu nennen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nehmen sich aller Fragen der Ehrenamtlichen an und suchen mit ihnen gemeinsam die für sie beste Lösung. Seit Ende April 2024 ist das Service-Büro in der Sulzbacher Straße 17 im Erdgeschoss der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Mosbach zu finden.

Erste-Hilfe-Kurse für betriebliche Ersthelfer und Interessierte sowie Fortbildungen für die Ehrenamtlichen werden weiter in den Schulungsräumen in der Bleichstraße 3 angeboten.

Sehr nachgefragt sind außerdem die Kurse Erste Hilfe am Kind, für die Pflege, am Hund oder speziell für Senioren. Zur Breitenausbildung gehören außerdem die Helfi-Schulungen, die in Kindertageseinrichtungen angeboten werden, und die Betreuung von Schulsanitätsdienst und dem Jugendrotkreuz.

Ansprechpartner

Jakob Schlegel

Leiter Rotkreuzdienste

Telefon: 06261 9208-551

E-Mail: Jakob.Schlegel@drk-mosbach.de

Meryem Lindewirth

Ehrenamt

Telefon: 06261 9208-552

E-Mail: Meryem.Lindewirth@drk-mosbach.de

Swenja Kaiser

Ausbildungsleitung

Telefon: 06261 9208-553

E-Mail: Swenja.Kaiser@drk-mosbach.de



Ausbildungsstatistik

Ausbildungen	2022		2023	
	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer
EH Grundlehrgang (BG-Kurse)	108	1017	52	765
EH Training (BG-Kurse)	24	329	16	217
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (BG-Kurse)			23	293
EH Fresh Up	7	110	5	51
EH Fresh Up Kind			7	94
EH Fresh Up Pflege	1	12	6	89
EH Führerschein	25	399	31	564
EH für Senioren			4	67
EH Sport	0	0	0	0
EH am Hund	2	17	3	34
EH Outdoor	0	0	0	0
EH am Kind	21	252	6	110
Helfi	10	141	10	156
EH Feuerwehr			1	17
Notfalltraining in Arztpraxen	7	68	6	86
EH Ausbilder Fortbildung			1	7
Corona Schulung	4	34	0	0
Gesamt	209	2379	171	2550

Interne Ausbildung	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer
SAN Ausbildung	extern		extern	5
Einführungsseminar	0	0	3	38
Aufbauseminar			1	9

EIBa			2	10
------	--	--	---	----



Tätigkeitsbericht der Bereitschaften

Das Jahr 2023 war keineswegs ein langweiliges Jahr. Die Bereitschaften hatten jede Menge verschiedene Treffen und Fortbildungen im Kreisverband, bei denen sicherlich für jeden etwas dabei war.

Viermal trafen sich die Bereitschaftsleitungen zum Kreisausschuss der Bereitschaften, zusammen mit weiteren Vertretern des Kreisverbandes und Fachberatern. Gemeinsam galt es, das miteinander zu fördern, sich auszutauschen und Informationen weiterzugeben.

Natürlich durfte auch das Thema Fort- und Weiterbildung nicht zu kurz kommen. Alles zu den Themen Einsatzkräftegrundausbildung, Aufbau-seminar, Einführungsseminar, Sprechfunkausbildung, Migrationsschulung und Digitalfunk wurde bei uns im Kreisverband von engagierten Mitgliedern vermittelt.



Wichtige Voraussetzungen für Führungskräfte wurden im Seminar „Vorstands- und Präsidiumsarbeit“ vermittelt, das von der Landesschule dezentral bei uns im Kreisverband gehalten wurde.

Des Weiteren gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen an der Landesschule und in anderen Kreisverbänden, bei denen Mitglieder der Bereitschaften vertreten waren und sich weitergebildet haben.



Im Mai 2023 gab es beim Drogeriemarkt dm eine Werbeaktion, bei der sich unsere Gruppierung „Helfer vor Ort“ präsentieren durfte. Es galt, Stimmen zu sammeln, um eine gute Platzierung verbunden mit dem dazugehörigen Preisgeld zu erreichen. Mit einem Infostand und neu gestaltetem Roll-Up konnten die Helfer vor Ort jede Menge Stimmen gewinnen. Am Ende erhielten sie einen verdienten 2. Platz und konnten sich über einen Geldgewinn von 500 Euro freuen. Vielen Dank an alle helfenden Hände.

Dass wir im Ernstfall jederzeit einsatzfähig sind, verdanken wir allen Helfern der verschiedenen Leistungsmodulen des Bevölkerungsschutzes. Zum Beispiel war das Leistungsmodul Betreuung gleich im Januar gefordert, bei einem längeren Polizeieinsatz in Mosbach für die Einsatzkräfte Verpflegung und eine Pausenmöglichkeit in einem warmen Zelt bereitzustellen.



Neben all den besonderen Herausforderungen waren die Bereitschaften auch weiterhin bei den „traditionellen“ Aktivitäten gefragt.

Die Helfer-vor-Ort Gruppen aus Aglasterhausen, Allfeld, Elztal, Limbach, Trienz, Neckargerach, Schefflenz, Schwarzach und Waldbrunn waren über 1200-mal im Einsatz.

Bei 41 Blutspendeaktionen in allen Kommunen des Kreises konnten fast 5300 Blutspender begrüßt werden.

Einige Bereitschaften führten auch eine Kleidersammlung in ihrem Gebiet durch.

Die Rettungshundestaffel war bei 33 Einsätzen gefordert. Diese wurden wieder zu zahlreichen Einsätzen, auch weit über die Kreisgrenze hinaus, angefordert. Mit fast 700 Einsatzstunden eine beachtliche Anforderung an die Rettungshundestaffel.

Die Schlossfestspiele in Zwingenberg wurden zwei Wochen lang durch Helfer der Bereitschaften abgesichert.



Lohrbach. Bei diesen arbeiteten Helfer mehrerer Bereitschaften zusammen, um die Anforderungen bewältigen zu können. Aber auch viele kleinere Veranstaltungen erforderten einen Sanitätswachdienst durch Helfer der Bereitschaften, die hier nicht einzeln aufgeführt werden können.

Vom 18. bis 25. September fand wieder die Woche der Wiederbelebung statt. Jährlich gibt es im September einen Zeitraum, in dem dieses wichtige Thema im Mittelpunkt steht. Für die nötige Präsenz sorgten die verschiedenen Aktionen in einigen Bereitschaften.

Bei einer Dankeschön-Feier im Mai konnten das Ehren- und Hauptamt zusammen feiern und einige gemütliche Stunden miteinander verbringen. Dabei wurden verdiente Helfer während der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe im Ahrtal mit Bandschnallen des Landesverbands und Pins des Bundesverbands geehrt. Zu Ehren langjähriger Mitgliedschaften gab es am 26. September eine Ehrungsveranstaltung im Fideljo in Mosbach.



Auch bei anderen Veranstaltungen im Kreis waren die Bereitschaften angefordert und sorgten für einen sicheren Verlauf. Besonders zu erwähnen sind z. B. Motocross in Schefflenz, Gänslauf in Neudenau und Faschingsumzug in

Wir möchten uns bei allen Bereitschaftsmitgliedern und helfenden Händen für ihr Engagement und die investierte Zeit bedanken, das keinesfalls selbstverständlich ist.

Ebenso bedanken wir uns bei dem Kreisverband Mosbach e. V. und dessen Vertretern für das jederzeit unkomplizierte und vertrauensvolle Miteinander.

Ansprechpartner

Marco Berg

Kreisbereitschaftsleiter

Telefon: 06261 9208-0

E-Mail: Marco.Berg@drk-mosbach.de

Natalie Strom

stv. Kreisbereitschaftsleiterin

Telefon: 06261 9208-0

E-Mail: Natalie.Strom@drk-mosbach.de

Urban Fuchs

stv. Kreisbereitschaftsleiter

Telefon: 06261 9208-0

E-Mail: Urban.Fuchs@drk-mosbach.de



Tätigkeitsbericht Bevölkerungsschutz

Der Katastrophenschutz rückt in den Fokus

Pandemie, Unwetterlagen, Terror, eine anfällige kritische Infrastruktur und nicht zuletzt der Krieg im europäischen Ausland zwingen Politik, Gesellschaft und die Hilfsorganisationen zu umfangreichem Umdenken. Während jahrelang der Katastrophenschutz wegen nicht wahrgenommener Bedrohungslagen in den Hintergrund rückte und die Priorität in der individuellen Hilfeleistung lag, wird die dringende Notwendigkeit eines gut funktionierenden und aufgestellten Katastrophenschutzes endlich wieder erkannt.

Aus teils schmerzhaften Erfahrungen, aber auch aus den ständig und mit Nachdruck wiederholten Forderungen der Hilfsorganisationen heraus lassen sich langsam wieder Schritte in die richtige Richtung erkennen: Die im Landeskatastrophenschutzgesetz verankerte „außergewöhnliche Einsatzlage“, mit der eine annähernde (und noch nachzubessernde) Gleichstellung ehrenamtlicher Einsatzkräfte geregelt wurde, die geplante umfassende Änderung des Katastrophenschutzgesetzes Baden-Württemberg, vorsichtige Überlegungen zur Mitwirkung im Sanitätsdienst der Bundeswehr, die zögerliche materielle Ergänzung der Katastrophenschutzeinheiten und überhaupt die Wahrnehmung dieser als wichtiges Instrument für entsprechende Einsatzlagen.

Mit der unserem Kreisverband zugeordneten 1. Einsatz Einheit NOK stehen im Neckar-Odenwald-Kreis zwei Einsatzformationen zur Verfügung, welche bei entsprechenden Bedrohungslagen in Alarmbereitschaft versetzt oder eingesetzt werden können. In Baden-Württemberg stellt das DRK von den insgesamt 121 Einsatz Einheiten Sanität und Betreuung 87 Prozent! Deren Handlungsfähigkeit gilt neben der Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit des DRK als kritische Infrastruktur das Hauptaugenmerk des Katastrophenschutzbeauftragten.

2023 war daher geprägt von der Sicherstellung

der personellen und materiellen Einsatzfähigkeit unserer Einsatzeinheit. Ihre Führung konnte weiterhin ausgebaut, die personelle Besetzung (3/3/26/32) in angestrebter Doppelbesetzung verbessert werden. Hilfreiches Werkzeug hierfür war die jährlich im Ausbildungsplan festgeschriebene Einsatzkräftegrundausbildung, um neue Helferinnen und Helfer an die Thematik heranzuführen und für die Mitarbeit zu gewinnen. Aber auch bereits länger Engagierte aus den Bereitschaften und aus dem Rettungsdienst waren für die taktische Einheit EE zu motivieren.

Die materielle Ausstattung stellte auch im vergangenen Jahr wieder eine Herausforderung dar. Es galt, Materialien mit begrenzter Haltbarkeit auszutauschen und die zeitintensive und anstrengende Kostenerstattung gegenüber dem Bund abzuwickeln, die Kommunikation mit der unteren Katastrophenschutzbehörde aufrecht zu erhalten oder den teilweise alten Fahrzeugbestand zu pflegen. Insbesondere der MTW Betreuung wartet auf einen Ersatz, der Kombi Technik und Sicherheit sowie der Gerätewagen Sanität forderten hohen zeitlichen Aufwand und umfangreiche Sachkenntnis. Strategische Überlegungen und planerische Maßnahmen mussten dabei leider zurücktreten.

Auch 2024 wird von diesen Aufgaben bestimmt. Verschiedene Übungen und Einsätze (Fußball-EM in Stuttgart) sollen das Zusammenwirken der einzelnen Module optimieren und die Mängel in der Ausstattung und im Einsatzspektrum für die verantwortlichen Behörden erkennbar machen. Ebenso muss die standardisierte Alarmierung der Einheit sichergestellt werden.

Gleichzeitig wird gehofft, dass die Forderung des DRK nach einer Umstrukturierung der Einsatzeinheiten (Verbesserung der Leistungs-Kompatibilität zu anderen Bundesländern, multifunktionale Ausbildung, Verbesserung der Autarkiefähigkeit u. a.) in eine neue Verwaltungsvorschrift einfließt, der bisher fehlende Führungskraftwagen vom Land endlich zur Verfügung gestellt wird und die Neuordnung des Katastrophenschutzes noch zu mehr Mitwirkung in diesem führt. Auch

die Finanzierung muss sichergestellt werden. Aufgrund der zahlreichen aktuellen Gefährdungslagen muss die Notwendigkeit erkannt und bei jeder Möglichkeit gegenüber den Entscheidungsträgern formuliert werden.

Zum Schluss bleibt mir, mich bei allen im Bevölkerungsschutz aktiv tätigen Einsatzkräften für ihr großes und anhaltendes ehrenamtliches Engagement zur Bewältigung unserer gemeinsamen Herausforderungen und zur Vorbereitung auf den Einsatz ausdrücklich und herzlich zu bedanken.

Ferner hoffe ich natürlich, dass wir für den Katastrophenschutz auch weiterhin mit viel Unterstützung zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen -

und ganz offensichtlich weiter an Bedeutung zunehmenden - Aufgaben rechnen können und weitere Menschen finden, welche sich hierfür begeistern.

Ansprechpartner

Dieter Kautzmann

Rotkreuzbeauftragter

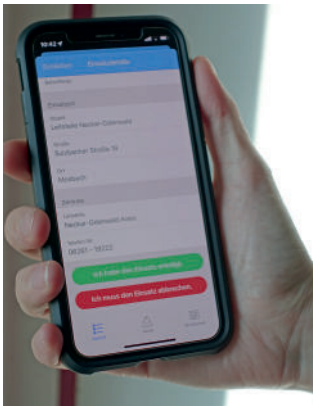
Telefon: 06261 9208-0

E-Mail: Dieter.Kautzmann@drk-mosbach.de



Mobile Retter

Mit unserer Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierungs-App „Mobile Retter“ konnten wir im Jahr 2023 fünfjähriges Jubiläum feiern. Zum 01.10.2018 war die App im Landkreis als einer von drei Pilotregionen in Baden-Württemberg an den Start gegangen.



Mit nun über 400 Mobil- Rettern und über 1.200 Alarmierungen können wir auf eine breite Resonanz blicken und die Erweiterung des Rettungsnetzes feiern.

Wird in der Nähe eines Mobil- Retters der Leitstelle eine bewusstlose Person gemeldet, werden von dieser in der Nähe befindliche Mobile Retter alarmiert und zum Einsatzort gelotst. Diese Mobile Retter - Sanitäter, Feuerwehrmänner und -frauen, Arzthelferinnen, Ärzte und andere - sollen dann das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen der Helfer-vor-Ort und/oder des Rettungsdienstes reduzieren und damit die Überlebenschancen der in Not geratenen Person deutlich erhöhen.

Derzeit ist das Projekt nur dank großzügiger Sponsoren umsetzbar. Ziel ist es, den Mehrwert wissenschaftlich nachzuweisen und somit die Grundlage für eine öffentliche Finanzierung bzw. eine Finanzierung durch die Krankenkassen zu erreichen.

Derzeit ist das Projekt nur dank großzügiger Sponsoren umsetzbar. Ziel ist es, den Mehrwert wissenschaftlich nachzuweisen und somit die Grundlage für eine öffentliche Finanzierung bzw. eine Finanzierung durch die Krankenkassen zu erreichen.



Auch 2023 waren die Mobile Retter weiterhin in unserem DRK-Kreisverband Mosbach e. V. aktiv im Einsatz - vielen Dank hierfür!

Dennoch freuen wir uns über weitere Unterstützung – über neue „Mobile Retter“.

Ansprechpartner

Jakob Schlegel

Leiter Rotkreuzdienste/
Mobile-Retter-Koordinator

Telefon: 06261 9208-551

E-Mail: Jakob.Schlegel@drk-mosbach.de



Psychosoziale Notfallversorgung

Im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) werden Betroffene bei der psychischen und sozialen Bewältigung von Notfällen unterstützt. Dabei gibt es zwei Sparten von Einsätzen: Die Betreuung von notfallbetroffenen Personen (PSNV-B) und die Betreuung von Einsatzkräften (PSNV-E). Die erste Gruppe betrifft beispielsweise die Unterstützung bei der Überbringung von Todesfallnachrichten oder die Betreuung von Angehörigen und Augenzeugen. Die PSNV-E steht Einsatzkräften bei besonders belastenden Notfällen zur Seite. Dafür wird eigens geschultes Personal eingesetzt.

Die PSNV wird im Neckar-Odenwald-Kreis getragen durch die Notfallseelsorge der evangelischen und der katholischen Kirche, die DRK-Kreisverbände Mosbach und Buchen, den Kreisfeuerwehrverband und den Neckar-Odenwald-Kreis. Unterstützt wird der Dienst durch einen eigenen PSNV-Förderverein.

Beim DRK-Kreisverband Mosbach ist Henning Waschitschek der Ansprechpartner für die PSNV (www.psnv-nok.de).

PSNV im Neckar-Odenwald-Kreis für Betroffene und Einsatzkräfte

	2021	Einsätze	2022	Einsätze	2023	Einsätze
Gesamteinsatzzahl PSNV-B	95		97		92	
Anzahl Einsatzkräfte Feuerwehr, DRK	18	135	18	124	19	102
Anzahl Einsatzkräfte Seelsorger der Kirchen	9	45	8	41	6	52
Betreute Personen	241		364		340	
Gesamteinsatzzahl PSNV-E	7		12		6	
Gesamteinsatzzahl PSNV-E und PSNV-B	102		109		98	

DRK-Seniorenclub Asbach

Auch im 45. Jahr seines Bestehens trafen sich die Seniorinnen und Senioren des Seniorenclubs Asbach an jedem dritten Donnerstag des Monats im Vereinsraum im ehemaligen Schulhaus Asbach zum Seniorennachmittag. Von informativ bis gesellig, von lustig bis besinnlich ist für jeden etwas dabei, so dass die Nachmittage regelmäßig von etwa 30 Teilnehmern besucht werden.

Leiterin Irmgard Hammel sorgt immer für ein abwechslungsreiches Programm. So informierte die Polizei über den Enkeltrick und andere Betrugsaschen, die Gemeinde Obrigheim stellte ihren neu ins Leben gerufenen Seniorenfahrdienst vor, Herr Bauer stellte den Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis vor und die Polizei informierte über Neuerungen im Straßenverkehr. Großes Interesse fand auch historisches Filmmaterial, das von Hans-Jürgen Herpich-Weber präsentiert wurde.

Ein Höhepunkt des Jahres 2023 war sicherlich im Oktober der Besuch des Kreisseniorennachmittags des Neckar-Odenwald-Kreises, der in diesem Jahr von der Gemeinde Obrigheim in der Neckarhalle ausgetragen wurde.

Krankenbesuche zu Hause oder im Krankenhaus sowie Besuche in den Seniorenheimen gehören nach wie vor ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben des DRK-Seniorenclubs und werden immer mit Dankbarkeit belohnt.

Ansprechpartnerin

Irmgard Hammel

Leiterin Seniorenclub Asbach

Telefon: 06261 9208-0

EiBa-Kurse

Aufgrund der Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mussten die Kurse in der Familienbildung ausgesetzt werden. Im Jahr 2022 fanden keine Kurse statt. 2023 lief das Programm „EiBa“ (Eltern-Baby-Programm) wieder an. Drei Kurse wurden im Henry-Dunant-Haus durchgeführt. Drei ausgebildete Übungsleiterinnen stehen ab Mitte 2024 zur Verfügung.

Ansprechpartner

Service Center

Telefon: 06261 9208-550

E-Mail: Service-center@drk-mosbach.de



Abteilung Pflege

Stationäre Pflege

Die allgemeinen Coronamaßnahmen wurden im Frühjahr nach langer Zeit der Einschränkung aufgehoben. So war ein eigentlich altbekanntes Arbeiten ohne Maske plötzlich neu und ein Dienstbeginn ohne Schnelltestungen noch ungewohnt. Jedoch war der größte Gewinn, dass endlich alle Gruppen und Veranstaltungen wieder im normalen Rahmen stattfinden konnten.



Auch in diesem Jahr bestätigte sich die gute Qualität der getätigten Pflege aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider stationärer Einrichtungen durch die stattgefundenen externen Prüfungen des Medizinischen Dienstes und der Heimaufsicht.

Alle personellen Engpässe wurden zeitnah durch externes Personal kompensiert, sodass die Belegung konstant gehalten wurde und Pflegeplatzanfragen nicht ausblieben.

Durch die zunehmend starke Vernetzung in den Abteilungen der stationären und ambulanten Pflege und aufgrund der Personalproblematik wurde ein Mitarbeiter-Flexpool im Kreisverband Mosbach geschaffen.

Zudem zeichneten sich auch auf Leitungsebene einige personelle Veränderungen ab, welche zu einer Neustrukturierung des gesamten Pflegebe-

reichs ab dem Frühjahr 2024 führen soll: Die Abteilungen der stationären und ambulanten Pflege sowie die Tagespflege werden künftig unter Florian Ritter als Abteilungsleitung gesteuert. Die Pflegeeinrichtungen werden zu jeweils 50 Prozent von Tanja Przyrowski (RLvB Schefflenz) und Franziska Oelke (DRK SH Waldbrunn) geführt.

DRK-Roedderheim „Luise von Baden“ Schefflenz

Das DRK-Roedderheim „Luise von Baden“ in Schefflenz verfügt über 45 Pflegeplätze, wovon vier Plätze zur Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege angeboten werden können, um Familien und pflegende Angehörige vorübergehend zu entlasten.

Ansprechpartner

Florian Ritter
Abteilungsleitung Pflege
Telefon: 06261 9208-711
E-Mail:
Florian.Ritter@drk-mosbach.de

Belegungstage

Schefflenz	2021	2022	2023
Ø Belegung	40,34	42,51	44,24
Auslastung	94,42%	94,47%	98,31%



DRK-Seniorenheim Waldbrunn gGmbH

Seit April 2007 wird das Seniorenheim Waldbrunn vom DRK-Kreisverband Mosbach e. V. als gGmbH geführt. Die Einrichtung weist insgesamt 39 Pflegeplätze vor, von denen nach Umsetzung der Landesheimbauverordnung noch 36 zur Belegung angeboten werden.

Im Übernahmeprozess der Einrichtung in Waldbrunn durch die inter pares Sozialholding GmbH hielt man sich im Laufe des Jahres bedeckt, sodass fragende Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige auf das 1. Quartal 2024 verwiesen wurden, was jedoch kein schlechtes Zeichen sein sollte.

Ansprechpartner

Florian Ritter

Abteilungsleitung Pflege

Telefon: 06261 9208-711

E-Mail: Florian.Ritter@drk-mosbach.de

Belegungstage

Waldbrunn	2021	2022	2023
Ø Belegung	34,14	36,51	35,51
Auslastung	92,49%	92,26%	99,38% *

* bezogen auf 36 Betten



Ambulanter Pflegedienst

Im ambulanten Pflegedienst waren im Jahr 2023 40 Hauptamtliche sowie zwei FSJ-ler tätig.

Im Durchschnitt wurden über 300 hilfsbedürftige, eingeschränkte und erkrankte Personen im Rahmen der häuslichen Krankenpflege inklusive medizinischer Leistungen, der hauswirtschaftlichen Versorgung und dem Einkaufs- und Fahrdienst versorgt.

Zusätzlich wurden ca. 250 Beratungen nach § 37.3 SGB XI bei Pflegegeldempfängern und ihren Pflegepersonen - jeweils entsprechend des Pflegegrads (zwei- bis viermal jährlich) nach den gesetzlichen Richtlinien durch eine ausgebildete Fachkraft durchgeführt.

Mitarbeiterinnen der ambulanten Dienste sind in folgenden Arbeitskreisen (AK) des Neckar-Odenwald-Kreises aktiv: AK der institutionellen Pflegenden, AK Gerontopsychiatrie und Palliativpflege NOK e.V. sowie AK Sozialpsychiatrie.

Beim DRK-Landesverband ist der DRK-Kreisverband Mosbach e.V. Mitglied im AK Ambulante Pflege als Vertreter der Kreisverbände im Sprengel-Nord.

Im Jahr 2023 befinden sich zwei Auszubildende im ambulanten Pflegedienst. Externe Schülerinnen und Schüler kommen regelmäßig, um ihren erforderlichen Einsatz zu absolvieren, im Schnitt sind es zwei im Monat.

Der ambulante Pflegedienst ist Kooperationspartner der Krankenpflegeschule Mosbach und der Augusta-Bender-Altenpflegeschule.

Ansprechpartner

Florian Ritter

Abteilungsleitung Pflege

Telefon: 06261 9208-711

E-Mail: Florian.Ritter@drk-mosbach.de

Lucienne Geller

Pflegedienstleitung

Telefon: 06261 9208 712

E-Mail: Lucienne.Geller@drk-mosbach.de



Tagespflege

Unsere ansprechend ausgestattete Tagespflege versorgt von Montag bis Freitag jeweils bis zu zwölf pflegebedürftige Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Veränderung oder körperlicher Behinderung oder auch ihrer sozialen Situation tagsüber der Pflege und verstärkt der psychosozialen Betreuung bedürfen und im eigenen Zuhause nicht in ausreichendem Umfang versorgt werden können.

Wir bieten in unserer Einrichtung zum einen eine schöne Abwechslung vom Alltag für die Pflegebedürftigen und zum anderen den Angehörigen eine wirkliche Entlastung von der oft belastenden Pflege zu Hause. Die Tagespflege ist sehr gut mit den Leistungen ambulanter Pflege kombinierbar und wird seit dem 01.01.2015 zusätzlich zu den ambulanten Dienstleistungen von der Pflegeversicherung finanziert.

Der abwechslungsreiche Tagesablauf, die medizinische und soziale Betreuung sowie die Versorgung mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee wird durch das Pflege- und Betreuungsteam gestaltet.

In der Tagespflege sind zwei Pflegefachkräfte und vier Betreuungsassistentinnen in Teilzeit beschäftigt. Wir arbeiten Bedürfnis- und Biografie-orientiert mit gezielten Maßnahmen und Aktivierungen, um eine dauerhafte stationäre Unterbringung hinauszuzögern oder gar zu verhindern.



Unsere Ziele:

- o Entlastung der Angehörigen
- o Sicherstellung einer angemessenen Betreuung und Pflege für den Betroffenen
- o Förderung und Erhalt von Fähigkeiten und Kompetenzen
- o Vermeidung sozialer Isolation und Knüpfen neuer Kontakte
- o Würdevolle und wertschätzende Umgangsweise miteinander

Ansprechpartner

Florian Ritter

Abteilungsleitung Pflege

Telefon: 06261 9208-711

E-Mail: Florian.Ritter@drk-mosbach.de

Lucienne Geller

Pflegedienstleitung

Telefon: 06261 9208 712

E-Mail: Lucienne.Geller@drk-mosbach.de



Betreuungsgruppe und häuslicher Betreuungsdienst

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der Betreuungsgruppen nachhaltig beeinträchtigt. Eine Betreuung im häuslichen Umfeld wurde weiterhin organisiert und angenommen, wenn auch massiv reduziert. Diese Unterstützung nahmen im Jahr 2023 zwischen 15 und 18 Personen in Anspruch.

Als anerkanntes Unterstützungsangebot nach § 45a SGB XI werden pflegebedürftige Menschen - oder auch Personen mit Hirnleistungsstörungen (Demenz, Alzheimer, Depressionen) - betreut.

Momentan werden passende Räumlichkeiten gesucht, um die Angebote der verschiedenen Gruppen schnellstmöglich wieder leisten zu können. Pflegende Angehörige sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, sich vom Pflegealltag zu erholen, Kraft zu tanken und einfach mal etwas Zeit für sich selbst zu haben.

Ansprechpartnerin

Sabrina Lüders

Teamleitung Betreuungsdienste
Telefon: 06261 9208-750
soziale-dienste@drk-mosbach.de

Soziale Dienste

Hausnotruf

Der Hausnotruf hat sich im Neckar-Odenwald-Kreis fest etabliert und wächst weiter. Im Jahr 2023 hatten wir in Mosbach 183 Neuzugänge. Im Jahr 2022 waren es 169.

Im Raum Buchen sind 356 Geräte und im Raum Mosbach 721 Geräte installiert. Diese werden über die EDV-gestützte Hausnotrufzentrale des DRK-Kreisverbands Mosbach e.V. bedient.

Dadurch können auch Kunden, die eine DSL-, Internet-Telefonie oder GSM-Mobilfunk-Anschlusstechnik nutzen, über unser Hausnotruf-Angebot Sicherheit zuhause erfahren.

Mobil Ruf – Easier Life

Der Hausnotruf, den man zuhause und unterwegs nutzen kann. Ein Knopfdruck genügt, und die Zentrale ortet den Aufenthaltsort innerhalb weniger Sekunden über Satelliten - überall in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Zentrale benachrichtigt Kontaktpersonen oder organisiert professionelle Hilfe.

Unser Angebot für

- alle, die sich in der Abgeschiedenheit der Natur wohlfühlen und doch auf Sicherheit nicht verzichten wollen,
- alle, die bei der mobilen Kommunikation auf modernste Technik setzen,
- alle, die Wert auf einfachste Handybedienung legen,
- alle, die ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten,
- alle, die bei ihren Outdoor-Aktivitäten nie verloren gehen wollen - ob als Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer, etc.

Ansprechpartnerin

Brigitte Kratky

Verwaltung Soziale Dienste

Telefon: 06261 9208-752

E-Mail: soziale-dienste@drk-mosbach.de



Tafel Mosbach

Qualitativ noch einwandfreie, aber von den Händlern aussortierte Ware wird durch den Verkauf im Tafelladen vor der Vernichtung bewahrt. Ehrenamtliches Engagement wird gefördert und verwirklicht.

Im Jahr 2023 wurden 237 neue Kundenausweise ausgestellt.

Derzeit sind im regelmäßigen Kundenkreis ca. 780 Ausweise, die an berechnigte Personen ausgestellt wurden, unterwegs. Da die Ausweise pro Haushalt mit durchschnittlich 3,5 Haushaltsmitgliedern inklusive Kindern ausgestellt sind, erreichen der Mosbacher Tafel- und Kleiderladen mittlerweile ca. 3.730 bedürftige Bürgerinnen und Bürger im Altkreis Mosbach.

Wie jedes Jahr gab es wieder eine Erntedank-Aktion mit 52 Abholstellen sowie einige Lebensmittelspenden. Erstmals fand eine „Päckchen-Aktion“ statt, bei der Mosbacher Geschäftsleute Weihnachtspakete für die Tafelkunden zusammentrugen.

Ansprechpartnerin

Manuela Schöning

Leitung Tafel

Telefon: 06261 9208-753

E-Mail: tafelladen@drk-mosbach.de



Die Tafel in Zahlen

Tafel Mosbach	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Gesamt 2023
Ausgestellte Ausweise	54	446	257
Kundenbesuche	5.620	8.220	7.576
Ehrenamtliche (Köpfe)	40	46	46
Einsätze/Schichten	2.376	2.459	2.514
geleistete Stunden	6.116	5.910	5.926
Verkaufstage	251	251	249
Lieferanten/Fahrten	226	243	252
Warenmenge/Kisten	20.853	27.844	24.024
Gefahrene Kilometer	26.012	26.030	22.440
Lebensmittelsoforthilfe	20	70	50



Kleiderladen

Seit 19 Jahren ist der Kleiderladen eine feste Größe im Kreisverband. Hier steht der Kundenschaft ein reichhaltiges Angebot an Textilien zur Verfügung.

Diese können gegen ein geringes Entgelt erworben werden. Unser Angebot gilt nach wie vor ausschließlich für Bedürftige mit einem Tafel-Berechtigungsausweis.

Im Jahr 2023 wurden über 13.653 (im Jahr 2022: 22.055) Kleidungsstücke verkauft.

Pro Öffnungstag machten durchschnittlich 21 Kunden von unserem Angebot Gebrauch.

Im Sommer 2023 wurde der Kleiderladen renoviert. Die Helferinnen sorgten auch weiterhin dafür, dass die Kleiderkammer für Wohnsitzlose immer ausreichend mit den dringend notwendigen Kleidungs- und Ausrüstungsgegenständen bestückt wurde.

Ansprechpartnerin

Manuela Schöning

Leitung Kleiderladen

Telefon: 06261 9208-753

E-Mail: Kleiderladen@drk-mosbach.de



Wohnsitzlosenhilfe Aufnahmehaus und Tagesstätte

Die DRK-Tagesstätte in der Sulzbacher Straße 17 wurde das ganze Jahr über rege genutzt. Insgesamt fanden 550 Besuche von wohnsitzlosen Menschen statt. Duschgelegenheit und Küche werden regelmäßig in Anspruch genommen. 217-mal wurden die Waschmaschine und der Trockner benutzt.

In Kooperation mit der Neckar-Odenwald-Arbeitsgemeinschaft „NOA = Jobcenter“ werden in den Räumen der Abteilung „Soziale Dienste“ die Tagessätze nach dem ALG 2 für Wohnsitzlose ausbezahlt. Im Jahr 2023 erfolgten 275 (2022: 246) Auszahlungen an berechnete Personen.

Der DRK-Kreisverband bietet im Bereich der Wohnsitzlosenbetreuung drei Übernachtungsplätze an, diese werden aktuell mittels Übernachtungsschein über die Stadt bzw. die Polizei belegt. In kalten Nächten haben die wohnsitzlosen Menschen auch ohne Übernachtungsschein die Möglichkeit, im Aufnahmehaus zu übernachten (Kälteschutz). Seit Oktober steht auch ein spendenfinanzierter Pavillon für den wettergeschützten Aufenthalt im Freien zur Verfügung.

Darüber hinaus wurden 2023 mehrere durchreisende ukrainische Geflüchtete kurzfristig für ein bis zwei Tage beherbergt. Von Januar bis Dezember 2023 wurde die Übernachtungsmöglichkeit 196-mal von wohnsitzlosen Menschen genutzt (2022: 139).

Will ein wohnsitzloser Mensch in Mosbach bleiben und benötigt eine Wohnung, arbeiten wir eng mit dem Sozialen Dienst des NOK zusammen, beraten und vermitteln die Kontakte und begleiten die Betroffenen oft bis zum Einzug in ihr neues Domizil. Immer montags zu den Zeiten der Auszahlungen findet durch den NOK eine Sprechstunde in den Räumen der Tagesstätte statt.

Ansprechpartnerin

Brigitte Kratky

Verwaltung Soziale Dienste

Telefon: 06261 9208-752

E-Mail: soziale-dienste@drk-mosbach.de



Integrationsmanagement

Der DRK-Kreisverband Mosbach e.V. ist seit 1. August 2015 durch einen Kooperationsvertrag des Landkreises zunächst mit der hauptamtlichen Sozial- und Verfahrensbetreuung und seit Mitte 2017 mit dem Integrationsmanagement im Landesprogramm „Pakt für Integration“ beauftragt. Zum Betreuungsabschnitt zählen die Gemeinden Billigheim, Elztal, Fahrenbach, Limbach, Schefflenz und Waldbrunn.

Im Berichtszeitraum waren 1,5 Stellen auf zwei Fachkräfte verteilt. Im Betreuungsgebiet befinden sich in Billigheim, Fahrenbach, Limbach und Waldbrunn Gemeinschaftsunterkünfte, die zur vorläufigen und Anschlussunterbringung der Geflüchteten dienen und die das DRK Mosbach betreut. Außerdem betreut das Landratsamt NOK eine Einrichtung der Vorläufigen Unterbringung in Elztal. Aufgrund des Ukrainekrieges und der Entspannung der Coronasituation im Berichtszeitraum ist sowohl die Anzahl der Kunden als auch die Anzahl der Kundenkontakte im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen.

Es wurden regelmäßige Sprechstunden in Gemeinschaftsunterkünften und Räumlichkeiten der jeweiligen Gemeinden durchgeführt. Allerdings findet lediglich ein Drittel der Beratungen in festen Sprechstunden statt. Kontakt zu den Kunden erfolgt verstärkt mobil über Hausbesuche, Begleitung zu Terminen, telefonisch und per E-Mail. Die wichtigsten Gesprächsthemen waren neben privaten Themen (Kinder, Wohnung und Gesundheit), die gesellschaftliche Teilhabe (Integration in Arbeit und Sprache). Gerade im Schul-, Kindergarten und Sprachkursbereich gab es durch die hohe Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine viel Bedarf und teils lange Wartezeiten für Plätze.

Es gab in einigen Gemeinden ehrenamtliche Arbeitskreise (vor der Covid-19-Pandemie noch in allen Gemeinden) und überall einzelne Ehrenamtliche, die zur gesellschaftlichen Integration einen wesentlichen Beitrag leisten.

Die MitarbeiterInnen des Integrationsmanagements nehmen regelmäßig an Fortbildungen, Konferenzen, Workshops und Vernetzungsangeboten mit Ehren- und Hauptamtlichen im Flüchtlingsbereich teil, sowohl im Neckar-Odenwald-Kreis als auch überregional.

Ansprechpartnerinnen

Marta Lata

Telefon: 0159 04354141

E-Mail: Marta.Lata@drk-mosbach.de

Adriana Mihaela Miclaus

Telefon: 0173 6592560

E-Mail: Adriana.Miclaus@drk-mosbach.de

Menü-Service

Der DRK-Kreisverband Mosbach hat die Versorgung seiner rund 160 Menüservice-Kunden zum 9. August 2023 an die apetito AG übergeben. Das Unternehmen übernimmt im Namen des DRK die komplette Organisation und Abwicklung des Menüservices. Davor hatte der Kreisverband



den Service in Eigenregie organisiert, war dabei jedoch zunehmend an die Grenzen der Kapazität gestoßen, weshalb man sich für eine Zusammenarbeit mit dem Verpflegungs-Unternehmen entschieden hat. Apetito war bekannt für seine Qualität und ist bereits seit vielen Jahrzehnten im Bereich „Essen auf Rädern“ aktiv. Zahlreiche DRK-Kreisverbände im süddeutschen Bereich haben ihre Menüservices in den letzten Jahren an das Unternehmen mit Sitz in Rheine (NRW) übertragen.

Die Fahrer von apetito sind mit einem „Frischemobil“ unterwegs, das die Mahlzeiten über einen eingebauten Konvektomat punktgenau bei der Anlieferung beim Kunden erhitzt. Eine mitgelieferte Warmhaltebox sorgt dafür, dass die Mahlzeit heiß bleibt, auch wenn sie nicht sofort gegessen wird.

Die Tischgäste können aus sechs verschiedenen Menüs pro Tag auswählen, optional auch Salat, Dessert oder Kuchen hinzubestellen. Auch spezielle Menüs für Diabetiker werden angeboten, ebenso wie cholesterin- oder natriumverminderte Gerichte. Zudem gibt es Vollkostmenüs und vegetarische Angebote.

Über die Servicetelefonnummer 0800 330 3999 erreichen Besteller den Kunden-Dialog-Center von apetito. Dort kann man sich zum Menüservice anmelden, oder auch über www.ihr-menueservice.de/drk-mosbach auf der Internetseite des Kreisverbands.

Ansprechpartnerin

Amelie Berg

Menüservice

Telefon: 06261 9208-756

E-Mail: menue-service@drk-mosbach.de



Schulbegleitung

Seit einigen Jahren besteht ein Kooperationsvertrag mit der Jugendhilfe des Neckar-Odenwald-Kreises über die Betreuung/Begleitung seelisch behinderter Kinder und Jugendlichen in der Schule.

Aktuell begleiten wir Schulkinder aus dem Neckar-Odenwald-Kreis, Kreis Heidelberg und Kreis Heilbronn. Im Jahr 2023 unterstützten wir rund 80 Kinder bei der Begleitung an den jeweiligen Schulen in den verschiedenen Kreisen.

Nach einem gemeinsam erstellten Hilfeplan unterstützen je nach Anforderung sowohl sozial-pflegerische/pädagogische Fachkräfte als auch geeignete Hilfskräfte die Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 28 Stunden im Schulalltag. Sie tragen wesentlich dazu bei, Inklusion und Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.

Ansprechpartnerin

Carmen Humyn

Leitung Schulbegleitung

Telefon: 06261 9208-757

E-Mail: schulbegleiter@drk-mosbach.de



Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung bereitete uns auch im Geschäftsjahr 2023 erhebliche Sorgen. Nachdem sich der Abnahmepreis für die Altkleider wie bereits im Vorjahr auf einem sehr niedrigen Niveau befand, nahmen die Ablagerung von Müll rund um die Sammelcontainer und der Einwurf von Abfall in die Container deutlich zu, was zu erheblichen Kosten bei der Entsorgung des Mülls führte.

Es wurde der Entschluss gefasst, die Leerung der Container an einen Dienstleister zu vergeben. Dieser Beschluss wurde im Frühjahr 2023 umgesetzt.

Im Jahr 2023 bewirtschafteten wir im DRK-Kreisverbandsgebiet Heilbronn 54 Container an 50 Standorten und im DRK-Kreisverbandsgebiet Mosbach 70 Container an 53 Standorten.

Die Containerstandorte wurden wöchentlich angefahren und geleert. Zudem werden Altkleider direkt im Kleiderladen abgegeben oder in die Altkleiderklappe beim DRK-Kreisverband eingeworfen.

Die Sammelmengen im Jahr 2023 sind der Tabelle zu entnehmen.

Sammelmengen Gewicht in Tonnen

Jahr	2021	2022	2023
Heilbronn	229,6	253,8	126,3
Mosbach	307,3	291,7	157,7
Gesamt	536,9	545,5	284,0

Gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe aus den Kleiderspenden werden auch weiterhin für unseren Kleiderladen verwendet. Der Rest wird an unser Partnerunternehmen, die Firma Texaid, zur Weiterverwertung und für das Industrie-Recycling veräußert.

Somit kommt die gespendete und in Mosbach nicht verwertbare Ware trotzdem bedürftigen Menschen zugute.

Ansprechpartnerin

Tamara Fischer-Pummer

Leitung Soziale Dienste

Telefon: 06261 9208-751

E-Mail:

Tamara.Fischer-Pummer@drk-mosbach.de



Fit und gesund: DRK-Bewegungsprogramme

Die DRK-Bewegungsprogramme stehen allen Bürgern offen, die sich fit, beweglich und gesund halten möchten. Seit September 2022 konnte die Seniorengymnastik nach Pandemie-bedingter Pause endlich wieder stattfinden. Aktuell treffen sich zwei Gruppen in Sattelbach und Lohrbach mit neun beziehungsweise zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Übungsleiterinnen nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil.

Voller Freude trafen sich auch die Mitglieder des DRK-Tanzkreises im Jahr 2023 wieder. Zu beschwingter Musik bewegt man sich im Kreis oder als Paar – und trainiert dabei Körper und Geist. Auch diese Gruppe war von der Pandemie betroffen; nicht alle früheren Mitglieder waren

beim Neustart wieder dabei. Inzwischen ist die Teilnehmerzahl jedoch wieder auf rund zehn Personen angewachsen. Die Gruppe ist offen für alle im Alter von 60+, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet vierzehntägig im Schulungsraum des Service Centers in der Bleichstraße 3 in Mosbach statt.

Ansprechpartner

Jakob Schlegel

Service Center

Telefon: 06261 9208-550

E-Mail: Service-center@drk-mosbach.de



Fördermitgliedschaften

Der DRK-Kreisverband Mosbach wird zum 31. Dezember 2023 von 7.151 Fördermitgliedern getragen (31. Dezember 2022: 7594, 31. Dezember 2020: 6.713).

Im Spätjahr 2022 und Frühjahr 2023 wurde mit der Firma Kober GmbH eine Werbeaktion in den Kommunen durchgeführt, in denen der DRK-Kreisverband Ortsvereine und Gemeinschaften hat. Dabei wurden über 1200 neue Mitglieder gewonnen.

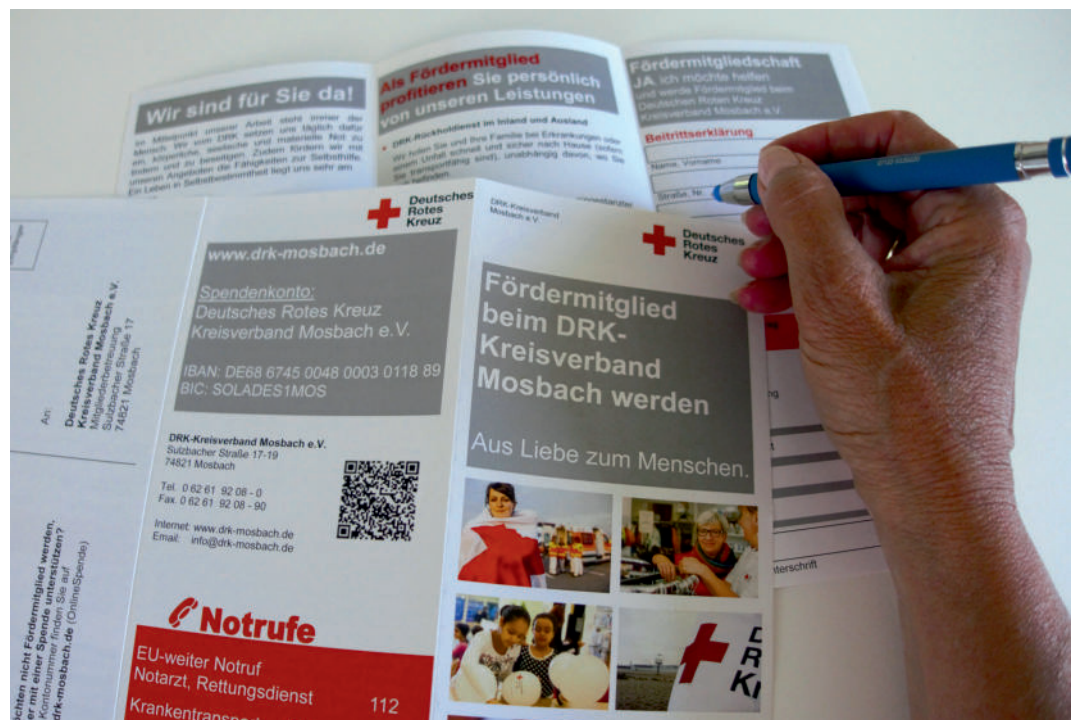
Ansprechpartnerin

Simone Grothe

Assistenz der Kreisgeschäftsführung

Telefon: 06261 9208-302

E-Mail: Simone.Grothe@drk-mosbach.de



Personal

Die aufgeführte Personalstatistik zeigt die personelle Entwicklung des DRK-Kreisverbandes Mosbach e. V. sowie der DRK-Seniorenheim Waldbrunn gGmbH. Es ist insgesamt ein leichter Rückgang an Stellen und Köpfen im DRK-Kreisverband Mosbach e. V. zu erkennen. Dies begründet sich zum einen durch das Outsourcen der Altkleidersammlung im April 2023 an Texaid sowie durch die Auslagerung des Menüservices am 9.8.2024 an die Apetito AG.

Nach wie vor ist die Fachkräftegewinnung in der Pflege insgesamt ein sehr großes Thema. Der Fachkräftemangel musste im DRK-Seniorenheim Waldbrunn durch Arbeitnehmerüberlassungen ausgeglichen werden, um so die geforderte Fachkraftquote halten zu können.

Der Bereich der Ausbildung ist sehr gut aufge-

stellt. Hier hat sich die Anzahl der Auszubildenden sowohl im DRK-Seniorenheim Waldbrunn wie auch im DRK-Kreisverband Mosbach erhöht. Erfreulicherweise konnte man auch fünf Auszubildende in der Pflege gewinnen.

Ansprechpartnerin

Sandra Kreis

Personalleitung und
Stellvertretende Kreisgeschäftsführerin
Telefon: 06261 9208-611
E-Mail: Sandra.Kreis@drk-mosbach.de

Personalstatistik

	31.12.2021		31.12.2022		31.12.2023	
	Köpfe	Stellen	Köpfe	Stellen	Köpfe	Stellen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	270	220,36	295	230,87	319	237,23
Auszubildende	39	41,35	41	42,23	45	44,71
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	69	15,28	63	13,84	23	3,31
Kurzfristig Beschäftigte	14	3,66	29	8,25	31	4,88
Versicherungsfreie Altersvollrentner	2	0,64	1	0,32	3	0,99
Versicherungspflichtige Altersvollrentner	1	0,32	3	1,85	3	2
Gesamt	395	281,61	432	297,36	424	293,12
Freiwilligendienste	23		25		21	

DRK-Seniorenheim Waldbrunn gGmbH

	31.12.2021		31.12.2022		31.12.2023	
	Köpfe	Stellen	Köpfe	Stellen	Köpfe	Stellen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	21	13,68	21	14,64	20	11,89
Auszubildende	0	0,00	2	2,00	4	4,00
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1	0,14	1	0,25	1	0,25
Arbeitnehmerüberlassung	9	2,69	8	2,66	9	2,36
Gesamt	31	16,50	32	19,55	34	18,50
Freiwilligendienste	2		1		0	

Gewinn- und Verlustrechnung

	GuV 2020	GuV 2021	GuV 2022	GuV 2023	Abweichung 2022/2023
1. Erträge satzungsgem. Betätigungen	20.469.259,28	22.600.162,23	24.339.416,92	24.765.651,36	426.234,44
2. Erträge Vermögensverwaltung	16.129,95	10.621,56	10.923,89	16.107,44	5.183,55
3. Sonstige Erträge	1.848.564,33	1.546.344,69	1.116.990,06	785.382,53	-331.607,53
Gesamterträge	22.333.953,56	24.157.128,48	25.467.330,87	25.567.141,33	99.810,46
4. Aufw. Bezogene Waren/DL	7.759.853,71	6.935.159,92	6.803.503,44	6.316.562,32	-486.941,12
5. Personalaufwand	13.278.678,97	14.732.688,33	16.851.317,04	17.597.665,68	746.348,64
6. Abschreibungen	1.137.942,85	1.453.667,60	1.482.095,57	1.646.389,90	164.294,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.694,56	41.281,84	33.337,28	242.471,79	209.134,51
8. Sonstige Aufwendungen	59.634,20	66.072,79	66.747,47	71.798,98	5.051,51
9. Mittelzuweisungen an Dritte	400,45	261,51	0,00	3.302,04	3.302,04
10. Außerordentliche Erträge	95.974,33	68.339,34	116.337,45	36.615,71	-79.721,74
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	54.785,69	52.707,98	0,00	-52.707,98
12. Sonstige Steuern	8.178,43	8.365,79	11.667,64	10.194,77	-1.472,87
13. Entnahme von Rücklagen	1.070.829,06	592.363,37	970.433,73	1.407.381,94	436.948,21
14. Einstellungen in Rücklagen	1.219.364,69	1.525.547,72	1.252.725,63	1.122.753,50	-129.972,13
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	148.535,63	933.184,35	282.291,00	-284.628,44	-566.920,34

Bilanz des DRK-Kreisverbands Mosbach e.V.

Aktiva	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen				
Immater. Verm. Gegenstände	257.409,00	223.966,00	206.985,00	198.512,00
Grundstücke und Gebäude	4.770.067,33	4.608.782,33	4.498.086,33	4.335.235,33
Techn. Anlagen und Maschinen	440.305,00	318.342,00	182.111,00	90.081,00
andere Anlagen, BGA	2.365.983,00	2.770.478,00	2.855.097,00	3.025.307,00
Im Bau befindliche Anlagen	172.395,96	200.366,98	455.699,43	1.720.569,90
Beteiligungen/Ausleihungen	300.600,00	300.600,00	300.600,00	309.100,00
Summe Anlagevermögen	8.306.760,29	8.422.535,31	8.498.578,76	9.678.805,23
Umlaufvermögen				
Warenbestand	492.507,51	381.806,19	309.921,24	309.921,24
Forderungen	2.923.615,72	4.111.973,36	4.137.329,53	4.097.575,05
Kassen	1.421.445,31	1.516.978,47	2.255.487,42	922.711,30
Rechnungsabgrenzung aktiv	26.175,02	38.444,37	34.431,27	46.901,31
Summe Umlaufvermögen	4.863.743,56	6.049.202,39	6.737.169,46	5.377.108,90
Summe Aktiva	13.170.503,85	14.471.737,70	15.235.748,22	15.055.914,13
Passiva				
Passiva	2020	2021	2022	2023
Eigenmittel	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Rücklagen	2.255.202,88	3.188.387,23	3.470.679,13	3.186.050,69
Investitionszuschüsse	1.728.407,92	1.660.413,73	1.609.846,65	1.534.968,15
Rückstellungen	1.083.147,13	2.262.809,33	2.496.536,55	2.433.291,58
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	2.206.917,59	1.543.616,44	1.319.380,95	661.203,33
Verbindl. aus Lief. u. Leistungen	631.333,31	704.667,77	1.074.358,39	2.054.103,66
Sonstige Verbindlichkeiten	1.255.862,00	1.111.843,20	1.264.946,55	1.186.296,72
Rechnungsabgrenzung passiv	9.633,02	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva	13.170.503,85	14.471.737,70	15.235.748,22	15.055.914,13

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 werden im Rahmen der Kreisversammlung erläutert. Die Darstellung zeigt das Ergebnis des DRK-Kreisverbands Mosbach e.V. ohne die DRK-Seniorenheim Waldbrunn gGmbH und entspricht der Beschlussempfehlung des Präsidiums an die Kreisversammlung.

Impressum

Herausgeber: DRK-Kreisverband Mosbach e. V., im Juni 2024
Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands Mosbach e.V.
Bildnachweis: DRK, Sabine Braun, Jan Kunzmann, Waldemar Pusch, Mobile Retter
Gestaltung: Sabine Braun
Druck: DruckServiceHerkel



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Mosbach e. V.
Sulzbacher Straße 17
74821 Mosbach